

Die römische Religion: Mithraismus

Ein Verstehen von Konstantins Mithraismus und des heidnischen Milieuhintergrundes der Fruchtbarkeit der Römer wird dabei helfen, viele heutige Glaubensrichtungen und Praktiken zu erklären. Mithraismus handelt über die Anbetung von der Sonne, welche als Mithras Solis Invictus (Mithras die unbezwingbare Sonne) betitelt wurde. Die „Mysterien“ von dieser Religion werden allein den Eingeweihten offenbart, die überwiegend Soldaten der römischen Armee waren. Sie verbreiteten diese Religion über die ganze zivilisierte Welt durch die Wege über die guten römischen Straßen. **Mithraismus war die primäre Religion des Römischen Reiches von 222 vor YAHSUAH bis zum 4. Jahrhundert nach YAHSUAH.** Es war der Haupttrivale des Christentums, dessen Geschichte prinzipiell Kompromissbereitschaft mit Heiden zeigt, die zu



„Gläubigen“ konvertieren. Ab dem 4. Jahrhundert nach YAHSUAH existierte die Sekte des Yahudaismus, gerufen **N'tzarim**, nicht länger öffentlich und es begannen schlechte gnostische Kopien hervorzuspringen und mit dem Mithraismus um die Dominanz zu kämpfen. Ein Geschichtsschreiber sagte: Der gesamte europäische Kontinent und die Neue Welt würden heute mithraisch sein, wenn nicht gleichzeitig das Christentum gekommen wäre. Andere Geschichtsschreiber haben es auf eine andere Art und Weise ausgedrückt: Das Christentum hat das mithräische Heidentum nicht bezwungen. Mithraismus wurde hineingemischt und veränderte Namen. Die Lehren, Festzeiten, Rituale, Berücksichtigungen und organisatorische Strukturen haben sich fast überhaupt nicht verändert. Die Religion des Mithraismus selbst war das Resultat einer Vereinigung der Astrologie von den chaldäischen Priestern des Marduk (Baal) mit den Indo-Iranischen Priestern des Mithras. Der Sonnengötze Mithras wird in den „Heiligen Schriften“ von beiden Kulturen erwähnt; der Avesta und den Veden. Der Sonnengötze wird in beiden „Herr“ gerufen. Der hinduistische Krishna wird, wie Du Dich vielleicht durch einen synkretistischen Text des Liedes „Mein süßer Herr“ von George Harrison, als Herr gerufen, wobei die Sänger Hare Krishna austauschbar mit Hallelu Yah herleiern. Während all dessen mischt das Lied die Ausdrücke unter die unpersönliche, unbestimmte und undeutliche Bezeichnung „Herr“.

Mithraische Lehre

1. Das Zentrum des mithräischen Sonnenkults war in Rom.
2. Der Leiter des rituellen Gottesdienstes wurde als **Pater** bezeichnet, lateinisch für Vater – die Pfaffenherrschaft des Katholizismus erbte dies (entgegen Matthäus 23,9) und sie trugen Kreuze als Amulette und schwarze Gewänder, welche NEHRUKragen hatten, die von Indo-Iranischen Wurzeln abstammten.
3. Da war ein Pater-Patrus über den Patern; ein Papa oder **Papst**.
4. In der Hierarchie der Pater aufgenommen, wurde man Bruder gerufen.
5. Der Kult war allein den Männern vorbehalten.
6. Der Kult hatte die Dreieinigkeit: **Mithras, Rashnu** und **Vohu Manah** – 3 Personen, aber doch „Eine“.
7. **Sonn-tag** wurde zu Ehren Mithras, der Sonne, heilig gehalten und Mithras Solis Invictus gerufen. Dies brachte unseren populären Namen für den ersten Tag der Woche, den Sonn-tag hervor. Die Vorlage des Ruhens am Sonntag kam zu uns direkt durch das, was die **blauen Gesetze** gerufen wurde. Diese wurden zuerst durch das Römische Reich durchgesetzt, dann durch die westlichen Traditionen in unserer „Neuen Welt“. Der Erlass wurde durch Konstantin I.

eingeführt, verbotend Beamten, Handwerkern und Kaufmännern sich mit irgendeiner Arbeit am **Sonn-tag** zu beschäftigen, um der Sonne, **Mithras**, die Ehre zu geben.

8. Es gab 5 Grade innerhalb der Hierarchie.

9. Der **25. Dezember** wurde als der **Geburtstag Mithras** „Natalis Invictus“ gerufen, die Wiedergeburt der unbezwingbaren Wintersonne.

10. Eingeführte mussten eine rituelle Besprengung über sich ergehen lassen (Die Übergießung erforderte, sich unter einem Stier oder Taurus zu begeben, der zu Tode geschnitten wurde und es den Eingeführten gewährte, durchtränkt zu werden. Der Brauch der blutigen **Stierkämpfe**, wie wir ihn in Spanien sehen, lässt sich auf diesen Kult zurückverfolgen. Der Brauch, christliche „Taufen“ im Frühling zur Osterzeit durchzuführen, wird eine größere Bedeutung einnehmen, während Du folgende Information lernst.)

11. Spezielle Werte werden der moralischen Tugendhaftigkeit der Religion zugeordnet, wie Wahrhaftigkeit, Reinheit und Großzügigkeit.

12. Mithraisten wollten dem „Paradies“ (ein persisches Wort auch Eleusianfelder, Nirvana und niedere Welt gerufen) durch diese **3 Schritte** beitreten:

- A) Der gute Gedanke
- B) Das gute Wort
- C) Die gute Tat

13. Der Kult unterstützt das **göttliche Recht von Königen** (einschließlich der kaiserlichen Anbetung).

14. Der **Pater** (Vater) stand an einem Ende von einem rechteckigen Raum, ausführend Blutrurale; innerhalb dieses Raums, an seinem Ende stand ein „Altar“, an welchem ein Opfer (lateinisch „Host“) geopfert wurde. Sie hatten eine sonnenförmige Oblatenscheibe wie die Ägypter und die Versammlung kniete, saß und stand in Einmütigkeit.

Es war während der Zeit des „Zusammenstoßes“, als Christentum und Mithraismus fusionierten, dass Jerome die „Griechischen Schreiben“ des Neuen Testaments ins Lateinische übersetzte (391-403). Sein wirklicher Name war Eusibius Heirymonius Sophronius. Er nahm das griechische Wort **STAUROS** (Balken, Pfahl, Stange) und übertrug es zu dem lateinischen Wort **CRUX** (Kreuz). Dies war eine wichtige Umstellung in der Bedeutung des ursprünglichen Wortes. Der hebräische Fachbegriff war „NAS“, der für das Wort „Pfahl“ gebraucht wurde, woran die Schlange hochgehoben wurde. Für den Mithraisten hat das Kreuz eine bedeutsame religiöse Bedeutung. Es konnte als ein „X“ dargestellt werden oder als senkrechte Linie waagrecht durchkreuzt. Im Frühling, wenn die Mithraisten einen Stier (Taurus) opferten, kreuzte die Sonne den himmlischen Äquator und befand sich in dem Tierkreiszeichen von Taurus. („Zodiac“ bedeutet eigentlich Tierfiguren, verwandt dem Wort „Zoo“). Diese fanatischen Heiden „stellten dies sinnbildlich“ als die Sonne dar oder interpretierten dies als diese, die über den Stier kam, den himmlischen Äquator kreuzend, so dass das Kreuz, das von ihnen am meisten in Ehren gehaltene religiöse Symbol wurde. Die Kreuzsymbole von vielen verschiedenen heidnischen Kulturen in der ganzen Welt sind, was die Gelehrten als „das Symbol von der Sonne, par excellence“ rufen. Die Wörter, die wir von Jeromes lateinischer Übersetzung geerbt haben, schließen auch Kreuz, Kreuzigung und Bischofsstab ein. So ist Kreuz etwas „Lateinisches“. In einer ihrer babylonischen Formen war es ein adliges Kreuz mit einer Pfeilspitze am oberen Ende, repräsentierend Nimrod auf einem Turm stehend und seinen Jagdpfeil in die Himmel schießend. Es war ein Pfeil und ein Bogen. Er kann dies sogar getan haben, um auf die Taurus Konstellation zu schießen. Dies ist die

Verbindung mit dem „Goldenen Kalb“. Wir rufen auch immer noch das Zentrum des Ziels beim Bogenschießen „das Stierauge“.

Das Zeichen des „Kreuzes“ war ein heidnisches Zeichen des Überwindens. Die babylonische Konstellation „Orion“ der Jäger (Archer) repräsentierte Nimrod von Babylon. Heiden praktizierten Astronomie, Feueropfer, Geisterbeschwörung und andere okkulte Formen von Divination und das Kreuz war dabei eng mit ihren Ritualen verbunden und ist es auch heute noch. Eine „schwarze Messe“ gebrauchte und praktizierte das Kreuz schon lange bevor das Christentum existierte. Lasst uns unsere spirituellen Prioritäten intakt halten, wenn wir weitergehen und sehen, wie das Zeichen des Tieres in jeder Art und Weise zum Sonn-tag, der Sonne selbst, in heidnischer Anbetung und den heidnischen **Symbolen** von der Sonne verbunden werden kann.

Seitdem man dachte, dass die Mutter Erde im Frühling (Ishtar oder Ostern) „befruchtet“ wurde, war das babylonische Zeichen (Symbol) für die „Frau“ auch ein Kreuz mit dem Sonnenkreis darüber (die Sonne machte (brachte) die Befruchtung). Wenn Du Konstantin untersuchst, wirst Du lernen, dass er eine Vision von der Sonne mit einem Kreuz darunter hatte, eben dasselbe Symbol, wie man es heute für „weiblich“ in der Biologie gebraucht, eine Art des Ankh. (Das Ägyptische Kreuz oder Ankh ist eine alte ägyptische Hieroglyphe und gleichzeitig das Symbol für Leben und Wiedergeburt. In der koptischen Kirche wird es heute noch in der Originalform verwendet.) Der Kreis wird auch als die Sonne interpretiert und „Zirkusse“, wie von Caligula (römischer Kaiser) abgehalten, waren okkulte religiöse Zuschaustellungen, die Tiere des Sternzeichens und „drei Ringe“ enthielten. Die Olympischen Spiele heutzutage gebrauchen 5 Ringe als Logo, was die ursprünglichen 5 planetarischen Gottheiten repräsentiert, die in Babylon angebetet wurden. Tatsächlich ist es doch der Brauch, ein Fackelfeuer von dem „Heiligen Feuer“-Altar auf dem Mount Olympus zu dem Austragungsort der Spiele zu tragen. Wo auch immer die Spiele abgehalten werden, wird ein Altar dem Zeus geweiht und mit dieser Fackel entzündet, so dass alle Nationen und Athleten, die sich daran beteiligen, unwissend Zeus anbeten. Das ist es, warum dieser ganze Artikel mit „Versteinerte Bräuche“ betitelt wurde. Eure Augen sollen sich öffnen, so dass ihr dies auch sehen könnt. Die ganze Welt folgt dem Tier durch die versteinerten Traditionen nach. So kannst Du sehen, wie viele Wege gefunden werden können eine Lüge zu praktizieren und eine „Markierung“ oder äußeres Zeichen, um diesem Tier zu folgen. **Humane Traditionen** können harmlos erscheinen, aber wenn Du ihre Ursprünge ganz einfach zum alten Heidentum verfolgen kannst, sind es Abscheulichkeiten.

Seltsames Ding: Menschen die heutzutage Christen sind, denken üblicherweise nicht von ihrem „Jesus“, dass er ein Yahudi (Jude) sei, noch realisieren sie, dass er Rabbi war und von vielen in der Brit Chadashah (Neues Testament) so gerufen wurde. Doch gebrauchen sie auch die „Entschuldigung“, dass die TaNaKh (Altes Testament) in erster Linie für die „Juden“ geschrieben wurde und durch „Juden“ für „Juden“. Gebote, wie den Sabbat zu beachten oder zwischen „rein“ und „unrein“ zu unterscheiden, wären doch jetzt irrelevant für sie. Zitierte Verse von der Tenakh werden oft die eine Antwort finden, „aber das ist Altes Testament“. Ebenso werden ungläubige Yahudim (Juden) auch die Brit Chadashah nicht anerkennen. Kannst Du Dir Shaul (Paulus) oder Petrus vorstellen, wie sie eine Passage von der Tenakh zitieren und man würde ihnen sagen „aber das ist Altes Testament“?